

**Landesverordnung  
zur Durchführung des Vergabegesetzes Mecklenburg-Vorpommern  
(Vergabegesetzdurchführungslandesverordnung - VgGDLVO M-V)  
Vom 22. Mai 2012**

**Fundstelle:** GVOBl. M-V 2012, S. 149

Aufgrund des § 8 Absatz 4 und des § 12 Absatz 2 Satz 3 des Vergabegesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 7. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 411) verordnet die Landesregierung:

**§ 1**

**Auftragssumme, Abrechnungssumme**

(1) Die Auftragssumme nach § 8 Absatz 2 Satz 1 des Vergabegesetzes Mecklenburg-Vorpommern beträgt bei Bauleistungen 250 000 Euro ohne Umsatzsteuer, bei allen sonstigen Leistungen 50 000 Euro ohne Umsatzsteuer.

(2) Die Abrechnungssumme nach § 8 Absatz 3 Satz 1 des Vergabegesetzes Mecklenburg-Vorpommern beträgt bei Bauleistungen 250 000 Euro ohne Umsatzsteuer, bei allen sonstigen Leistungen 50 000 Euro ohne Umsatzsteuer.

**§ 2**

**Mindestbetrag**

Der Mindestbetrag nach § 12 Absatz 2 Satz 1 des Vergabegesetzes Mecklenburg-Vorpommern beträgt bei Bauleistungen 1 000 000 Euro ohne Umsatzsteuer, bei allen sonstigen Leistungen 100 000 Euro ohne Umsatzsteuer.

**§ 3**

**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2016 außer Kraft.

Schwerin, den 22. Mai 2012

**Der Ministerpräsident**

**Erwin Sellering**

**Der Minister für Wirtschaft,**

**Bau und Tourismus**

**Harry Glawe**